

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N^o 113.

Freitag den 17. Mai.

1861.

Chronik der Stadt Halle.

Bericht aus den Stadtverordneten-Sitzungen am 6. und 13. Mai 1861.

Unter Vorsitz des Herrn Justizrath Gödecke wurde verhandelt:

1. Der Magistrat übersendet die Rechnung der Tageblattskasse pro 1860 zur Prüfung und demnächstigen Dechargeleistung. Nach derselben war

Einnahme: 160 *Rth.* 15 *Sgr.* Zinsen, 2342 *Rth.* 6 *Sgr.* 6 *A.* Pränumerationsgelder u. aus dem Handverkaufe, 2837 *Rth.* 28 *Sgr.* Insertionsgebühren, 4 *Rth.* zurückgezahlte Stempel, 22 *Rth.* 6 *Sgr.* Insgemein. Dazu: 98 *Rth.* 24 *Sgr.* 6 *A.* vorjähriger Bestand, 2 *Rth.* 7 *Sgr.* 3 *A.* Reste aus 1859, 5467 *Rth.* 27 *Sgr.* 3 *A.* Sa.

Ausgabe: 64 *Rth.* 25 *Sgr.* 2 *A.* Kapitalkosten, 705 *Rth.* 7 *Sgr.* 6 *A.* Verwaltungskosten, 797 *Rth.* 17 *Sgr.* Druckpapier, 900 *Rth.* Druckkosten, 30 *Rth.* Correcturgebühren, 595 *Rth.* 25 *Sgr.* Stempelgebühren, 29 *Rth.* 10 *Sgr.* 9 *A.* Insgemein, 1921 *Rth.* 22 *Sgr.* 6 *A.* zur Vertheilung an verschämte Arme, 306 *Rth.* 6 *Sgr.* Rückzahlung von Darlehen resp. zu Neubelegungen, 5350 *Rth.* 23 *Sgr.* 11 *A.* Sa.

Es blieb mithin Bestand 117 *Rth.* 3 *Sgr.* 4 *A.* Gegen die Rechnung fand sich nichts zu erinnern, weshalb Ertheilung der Decharge bewilligt wurde.

2. Ebenso wurde gegen die vorgelegte Sonntagsschulkassen-Rechnung pro 1860 nichts erinnert und Decharge bewilligt. Die Frequenz der Sonntagsschule hat durchschnittlich 45 Schüler betragen und ist ein Zuschuß der Kämmererei von 64 *Rth.* 25 *Sgr.* 6 *A.* erforderlich gewesen.

3. Die gegen die Arbeitshaus-Rechnung pro 1859 gemachten Erinnerungen werden beantwortet,

und dabei von dem Magistrat über die monirte Höhe der Generalkosten ausgeführt und durch vorgelegte Berechnungen dargethan, daß dieselben bedeutend niedriger als in der hiesigen Strafanstalt und in der Corrections-Anstalt zu Zeitz seien, indem sie hier nur 2 *Sgr.* pro Kopf und Tag betragen, und selbst dann die Summe von 3 *Sgr.* 5 *A.* nicht überstiegen, wenn das Arbeitslohn der Hänglinge beim Strafenkehren von 10 *Sgr.* auf 6 *Sgr.* herabgesetzt werde. Ebenso seien die in der Anstalt gefertigten Bekleidungsstücke gut und preiswerth und daher zu wünschen, daß es bei dem bisherigen Verfahren verbleibe.

Die Versammlung nimmt von der Berechnung der Generalkosten Kenntniß und läßt das dieserhalb gezogene Monitum sowie die übrigen Erinnerungen als erledigt auf sich beruhen, und beschließt nur im Betreff der Kleidungsstücke bei ihrem Verlangen zu beharren, daß dieselben aus den Armenkassenbeständen entnommen, und die Ausbesserungen des Schuhwerks auf Rechnung ausgeführt werden, so daß nur die Reparaturen der übrigen Bekleidungsstücke im Arbeitshause selbst auszuführen bleiben.

4. Der Magistrat übersendet die Oberpräsidial-Entscheidung in der Giebichensteiner Marken-Streitfache, nach welcher die Frage über die Ortsangehörigkeit der streitigen Flächen dahin entschieden ist, daß sie überhaupt noch keinem Ortsbezirke angehörig sind, und deshalb das in der Städte-Ordnung und der Landgemeinde-Ordnung für solche Fälle vorgeschriebene Verfahren einzuleiten sei.

Der Magistrat will sich bei dieser Entscheidung beruhigen und die Versammlung erklärt sich damit einverstanden.

5. Bei einer im Jahre 1859 von Staatswegen angeordneten Revision des Krankenhauses durch den Geh. Reg.-Rath Gfse waren von Letzterem mehrere Vorschläge zur Abstellung vorgeschundener



Mängel gemacht, über deren Beseitigung bis jetzt Verhandlungen gepflogen sind. Die desfalligen Acten übersendet der Magistrat nun mit dem Antrage, die nothwendigen und ausführbaren Einrichtungen dahin zu genehmigen, daß

41 *Rh.* 2 *Sgr.* 6 & zur Dielung der Badezimmer, 209 *Rh.* 2 *Sgr.* 8 & zur Anbringung von Scheuerleisten und Delfarbenanstrich der Fußböden der Krankenzimmer und der Corridore,

141 *Rh.* 21 *Sgr.* 2 & für Erbauung eines Schornsteins und Setzung von 4 Kachelöfen in den Krankenzimmern 1, 4, 8, 11,

womit sich die Bau-Commission auch einverstanden erklärt hat, zu bewilligen.

Die Versammlung erkennt die Nothwendigkeit der Ausführung der vorgeschlagenen Arbeiten, namentlich der Dielung der Badezimmer und der Erbauung des Schornsteins und Setzung der 4 Kachelöfen an, und bewilligt dazu die erforderlichen Geldmittel. Was dagegen die Anbringung von Scheuerleisten anlangt, so hält sie dieselben in 2 Zoll Höhe für ausreichend, wonach der Anschlagsbetrag, welcher 4zöllige Leisten annimmt, sich verhältnißmäßig erniedrigt.

6. Der Magistrat übersendet die Nachweisung der von der Schul-Commission pro 1861 gewährten Schulgelderlasse zur Kenntnißnahme. Im Etat sind hierzu 200 *Rh.* ausgeworfen, der Erlaß hat aber nur 108 *Rh.* betragen, welcher

16 Personen mit je 4 *Rh.* und

22 Personen mit je 2 *Rh.*

zu Theil geworden ist.

Die Versammlung ist mit den gewährten Erlassen einverstanden, ersucht aber den Magistrat, bei einer bevorstehenden Schulgeldregulirung und jedenfalls bis zum nächsten Semester ihr eine Vorlage wegen Erhöhung des Schulgeldes für die die Schulen von auswärts besuchenden Kinder zu machen.

(Hierauf geschlossene Sitzung.)

Predigtanzeigen.

Am 1. u. 2. Pfingstfeiertage (den 19. u. 20. Mai) predigen:

Zu H. L. Frauen: Sonntag den 19. Mai um 9 Uhr Herr Superintendent Dr. Franke. Um 2 Uhr Herr Superintendent Dryander.

Montag den 20. Mai um 9 Uhr Herr Hülfsprediger Pfanne. Um 2 Uhr Herr Superintendent Dr. Franke.

Zu St. Ulrich: Sonntag den 19. Mai um 9 Uhr Herr Oberdiaconus P. Sichel. Nach beendigter Predigt allgemeine Beichte und Communion Derselbe. Um 2 Uhr Herr Diaconus Schmeißer.

Montag den 20. Mai um 9 Uhr Herr Oberprediger Weicke. Nach der Predigt Motette von Klein: „Der Herr ist mein Hirt“ etc. Um 2 Uhr Herr Oberdiaconus P. Sichel.

Zu St. Moritz: Sonnabend den 18. Mai Nachmittags 2 Uhr allgemeine Beichte Herr Oberprediger Bracker.

Sonntag den 19. Mai um 9 Uhr Derselbe. Nach dem Gottesdienst Motette von M. Hauptmann: „Komm, heil'ger Geist“ etc. Um 2 Uhr Herr Cand. min. Dr. Leidenroth.

Montag den 20. Mai um 9 Uhr Herr Diaconus Pindkernelle. Um 2 Uhr Herr Oberprediger Bracker.

In der Domkirche: Sonntag den 19. Mai um 10 Uhr Herr Domprediger Focke. Um 2 $\frac{1}{4}$ Uhr Herr Superintendent Dr. Neuenhaus.

Montag den 20. Mai um 10 Uhr Herr Domprediger Zahn. Um 2 $\frac{1}{4}$ Uhr Herr Domprediger Focke.

Katholische Kirche: Sonntag den 19. Mai um 9 Uhr Herr Pfarrer Wille.

Montag den 20. Mai um 9 Uhr Derselbe.

Hospitalkirche: Sonntag den 19. Mai um 11 Uhr Herr Oberprediger Bracker.

Montag den 20. Mai um 11 Uhr Derselbe.

Zu Neumarkt: Sonnabend den 18. Mai Abends 6 Uhr Vesper Herr Pastor Hoffmann.

Sonntag den 19. Mai um 9 Uhr Derselbe. Nach der Predigt allgemeine Beichte und Communion Derselbe. Um 5 Uhr Abendgottesdienst Derselbe.

Montag den 20. Mai um 9 Uhr Derselbe.

Zu Glaucha: Freitag den 17. Mai Abends 8 Uhr Bibelstunde Herr Pastor Seiler.

Sonnabend den 18. Mai Abends 6 Uhr Beichte Derselbe.

Sonntag den 19. Mai um 9 Uhr Derselbe. Nach der Predigt Communion Derselbe. Um 2 Uhr Katechisation Derselbe.

Montag den 20. Mai um 9 Uhr Derselbe.

Lutherische Gemeinde: Dienstag den 21. Mai Vormittag 10 Uhr Herr Superintendent Lasius aus Berlin.

Kirchensache.

Den Mitgliedern der hiesigen St. Moritzgemeinde bringen wir hierdurch zur Kenntniß, daß **nächstkommenden 20. Mai, als am 2. Pfingstfeiertage**, die erste Jahres-Collecte für unsere Kirche in den Vor- und Nachmittags an den Kirchthüren aufzustellenden Becken eingesammelt werden wird.

Halle, den 14. Mai 1861.

Das Kirchen-Collegium zu St. Moritz.

Herausgegeben im Namen der Armen-Direction
von Dr. Eckstein.

Bekanntmachungen.

Retourbriefe.

1) An Fiedler in Bückau. 2) Höbold in Gräfenhainchen. 3) von Pagen (ohne Bestimmungsort). 4) Schäfer in Kenig. 5) Breythor in Erfurt. 6) Kast & Obermann in Leipzig. 7) Krösch in Wallendorf. 8) Gähler in Leipzig. 9) Georgi in Brücken.

Halle, den 14. Mai 1861.

Königliches Post-Amt.

Wein **Cigarrenlager**, insbesondere eine gute Ambalema 6 Stück 2 u. 2 $\frac{1}{2}$ Sgr. u. 4 Stück 1 Sgr. 3 $\frac{1}{2}$, sowie feinere und geringere Sorten in abgelagerter Qualität, Cuba von Hrn. **Prätorius**, die neue Sorte besten Rauchtoback, eine gute, frische Briefe von Hrn. **Ermeler** in Berlin, sowie gute, lose Tabacke von 2 bis 10 Sgr., guten leichten Rollen-Portorico empfehle bestens.

Friedr. Taubert, alter Markt Nr. 21.

Catharinen-, türkische, böhmische und thüringer Pflaumen billigt bei

A. Sonnemann & Sohn,
an der Glaucha'schen Kirche.

Sehr schönes Hausbacken-Brod, erste Sorte 13 $\frac{1}{2}$, zweite Sorte 11 $\frac{1}{2}$. Bestellungen auf Kuchenwaaren zum Feste nimmt an

C. Naumann (Hohde'sche Bäckerei.)

Gute Speisefartoffeln sind wieder angekommen bei **Heur. Brendel**, Luckenstraße 15.

Bänder, Pfeifen, Ausverkauf Schmeerstraße 27.

Parfümerien,

Gau de Cologne, Haaröl und Pomaden, in Gläsern, Büchsen u. ausgewogen, **Bartwische, Klettenwurzelöl, Königs-** und andere **feine Seifen, Paraffin- u. Stearinlichte** empfiehlt
F. A. Hübner, 13. Schmeerstraße 13.

B r o i h a n

heute Freitag, sowie auch **Braumbier** in der Brauerei große Ulrichsstraße Nr. 49 bei

Wilh. Naumann.

Heute, Freitag, **Broihan** und Sonnabend **Braumbier** in der Brauerei von

Hermann Nauchfuß,
große Brauhausgasse.

Marquisen und Polsterarbeiten jeder Art werden fortwährend in und außer dem Hause zu soliden Preisen gefertigt bei

C. Rudloff, Täschnermeister, Moritzkirchhof 13.

600 Thlr. werden als erste Hypothek gesucht durch **A. Luckenburg**, gr. Sandberg 12.

100 Thlr. auf ländliches Grundstück gesucht. Zu erfragen Fleischergasse Nr. 3 im Hof 2 Tr.

Ein Billard wird zu miethen oder zu kaufen gesucht. Zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Eine ordentliche Aufwärterin wird gesucht. Zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Ein gewandtes Hausmädchen, welches auch gut zu plätten versteht, wird zum 1. Juli in eine große Landwirthschaft verlangt. Zu erfr. Leipzigstr. 5, 1 Tr.

An demselben Orte kann sich auch ein Kindermädchen, jedoch keine zu junge Person, melden.

Eine Köchin, welche gute Zeugnisse über Geschicklichkeit und Betragen aufzuweisen vermag, sucht, weil die Inhaberin der Stelle zur Pflege ihrer Eltern abberufen wurde, möglichst bald

die Commerzienrätthin **Keserstein**,
Barfüßerstraße Nr. 15.

Wegen unvorhergesehener Verhältnisse kann ein Mädchen, die gute Zeugnisse hat, den 1. Juli noch einen Dienst erhalten bei einem Prediger auf dem Lande. Zu erfragen Dachritzgasse Nr. 11.

Ein ordnungsliebendes Mädchen, welches jedoch nähen und stricken kann, wird gesucht Graseweg 1.

Mein Lager Cigarren, Rauch- & Schnupstabaek
 halte einem geehrten Publikum bestens empfohlen.
 Halle a/S. **H. M. Zickmantel, Markt Nr. 10, Hôtel Garni.**

En tous cas,
 seidene Sonnenschirme in regenechten Farben, vollständig groß, von 25 Sgr., 1 $\frac{1}{3}$ Rth. — 2 Rth.,
 Regenschirme von 17 $\frac{1}{2}$ Sgr. pro Stück an empfiehlt
Friedr. Anton Spiess, Schirmfabrikant,
 Schmeerstraße, Ecke des Bechershofs.

Die gewünschten modernen schwarzseidenen Herrenhüte sind angekommen, a Stück 1 Rth. 5 Sgr., auch
 Hutschachteln, a Stück 5 Sgr., bei **Ph. Löwenthal, alter Markt Nr. 1.**

Photographie: Albums u. Schreibmappen empf. A. Weddy, Leipzigerstraße 6.

Beim Schneidermeister **Schnul** ist eine große Auswahl von seidenen Mantil-
 len à 2 Rth. 15 Sgr., das Neueste von Sommermänteln von 1 Rth. 15 Sgr. an bis zu 6 Rth.

Von allen Arten Strohhüte für Damen und Herren, sowie auch Italiener-
 Hüte, Blumen und Kränze, seidenes Band beim Schneidermeister **Schnul, Schmeerstraße 10.**

Zu vermietten Garz 35:

Eine Sommer-Wohnung mit abgeschlossenem
 Garten am 1. Juni zu beziehen;

Eine Familien-Wohnung mit Zubehör und
 Gartenpromenade am 1. Juli zu beziehen.

Eine Wohnung, Stube, Kammer und Küche,
 ist zu vermietten und auch gleich zu beziehen oder
 zu Johannis Mittelwache Nr. 1.

Eine Wohnung im Hof ist zu vermietten
 Rathhausgasse Nr. 18.

Eine Stube mit Bett gr. Steinstraße 27/28.

Eine möbl. Wohnung sof. zu bez. gr. Klausstr. 38.

1 P. Armbänder gef. Mauergasse 11. **Saase.**

Eine Tuchsadel gefunden Brunoswarte Nr. 17.

Eine Lorgnette in Döblau verloren. Gegen Be-
 lohnung abzugeben Mannische Straße Nr. 15.

Ein Regenschirm von d. Brauerei von **Serm.**
Rauchfuß bis Markt verloren. Abzug. Markt 12.

Paradies.

Heute Freitag den 17. Mai **Concert.**
 Anfang 7 Uhr. **C. John, Stadtmusikdirector.**

Ummendorf.

Den 1. Pfingstfeiertag Gesellschafts-
 tag, den 2. und 3. Feiertag Tanzkränz-
 chen bei **Ratsch.**

A u f f o r d e r u n g.

Die Bewohner aller Dörfschaften um Halle wer-
 den ersucht, wenn etwa unser Vater, der Sattler-
 meister und Bandagist **Fr. Lange**, welcher in
 Folge eines seit kurzer Zeit eingetretenen Halsübels
 und später dazu gekommenen Gehirnleidens sich in
 der Nacht vom Sonnabend zum Sonntag aus dem
 Hause entfernt hat, irgendwo verunglückt sein sollte
 und aufgefunden wird, uns sofortige Anzeige zu
 machen.

Die Geschwister Lange.

Seine Bekleidung bestand in einem schwarzen
 Schlafpelz, grauen Beinleidern, einem braunen und
 weißen Shawl, rothen Plüschschuhen und einem
 Ring am Finger.

Temperatur der Hall. Wellenbäder.

| | Den 15. Mai. | Den 16. Mai. |
|--------|-----------------------|-------------------------------|
| | 12 Uhr Mittags. | 6 Uhr Abends. 5 Uhr Morgens. |
| Luft | 9 $\frac{1}{2}$ Grad. | 9 $\frac{1}{2}$ Grad. 8 Grad. |
| Wasser | 12 $\frac{1}{2}$ " " | 11 $\frac{1}{2}$ " " |

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.

